

Privatstiftungs-Newsletter

www.privatstiftung.info

2/07

I. Judikatur

1. OLG Wien 23.11.2006, 28 R 183/06 x, NZ 2007/Ps 16, 155 f, ZfS 2007, 16 ff

- a) Ein Verzicht auf Stifterrechte stellt materiell eine Änderung der Stiftungserklärung dar.
- b) Die Eintragung einer Verzichtserklärung eines Stifters ist gesetzlich nicht vorgesehen und daher unzulässig. Vielmehr bedarf der Verzicht einer Änderung der Stiftungserklärung, die an die Förmlichkeiten der §§ 33, 39 PSG geknüpft ist.

Anmerkung

- a) Die vorliegende OLG-Entscheidung wurde zwischenzeitlich vom OGH bestätigt (Details siehe im nächsten Newsletter).
- b) Für die Praxis bedeutet die vorliegende Entscheidung, dass aufgrund einer Verzichtserklärung eines Stifters gegebenenfalls eine Änderung der Stiftungserklärung vorzunehmen sein kann. Diese kann bei entsprechendem Änderungsvorbehalt entweder durch änderungsberechtigte Stifter oder durch den Stiftungsvorstand erfolgen.
- c) Zu Einzelheiten siehe N. Arnold, PSG-Kommentar², § 3 Rz 46b.
- d) Entscheidung demnächst abrufbar unter www.privatstiftung.info.

2. OLG Wien 23.11.2006, 28 R 151/06 s, NZ 2007/Ps 15

- a) Nach der Judikatur kommt dem Stifter Rekurslegitimation dann zu, wenn und soweit ihm in der Stiftungserklärung subjektive Rechte eingeräumt wurden, die durch die bekämpfte Beschlussfassung beeinträchtigt werden.
- b) Fehlen demgegenüber nach der Stiftungserklärung Eingriffs- und Kontrollrechte des Stifters, wird nicht in seine subjektiven Rechte eingegriffen.

Anmerkung

- a) Die Antragslegitimation, Parteistellung und Rekurslegitimation eines Stifters in firmenbuchrechtlichen Verfahren und in außerstreitigen Verfahren hängt von der Organisationsstruktur der Privatstiftung im Einzelfall ab.
- b) Entscheidung demnächst abrufbar unter www.privatstiftung.info.

3. OLG Wien 26.3.2007, 28 R 1/07 h, GesRZ 2007, 208 f [Anm N. Arnold]

Hat sich ein Stifter die Änderung der Stiftungserklärung vorbehalten, kann er durch eine Änderung der Stiftungsurkunde auch den Vorbehalt der Errichtung einer Stiftungszusatzurkunde nachträglich einfügen.

Eine Kooperation von:

ARNOLD
RECHTSANWALTS-PARTNERSCHAFT



4. OGH 21.12.2006, 6 Ob 93/06 d, RdW 2007/239, 212

- a) Das Vorliegen einer reinen „Selbstzweck“-Stiftung ist kein Auflösungsgrund nach § 35 Abs 2 Z 2 PSG.
- b) Keine Parteistellung der Letztbegünstigten im offensichtlich nur angeregten Verfahren über die amtswegige Auflösung der Privatstiftung.

Anmerkung

- a) Zur derzeit intensiv diskutierten Frage, ob „Selbstzweck“-Stiftungen zulässig sind, siehe N. Arnold, PSG-Kommentar², § 1 Rz 13 ff mit weiteren Nachweisen.
- b) Entscheidung demnächst abrufbar unter www.privatstiftung.info.

5. OLG Wien 15.2.2007, 28 R 146/06 f

- a) Ein Firmenbuchverfahren über die Eintragung eines Gesellschafterwechsel bei einer GmbH, der von der Wirksamkeit des Widerrufs einer Privatstiftung abhängt, kann bis zur rechtskräftigen Entscheidung über die Wirksamkeit des Widerrufs unterbrochen werden.
- b) Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Rücktritts von Mitgliedern des Stiftungsvorstands ist bei Amtsniederlegung das Datum der Wirksamkeit der Niederlegung.

6. OLG Wien 9.3.2007, 28 R 195/06 m

Ist die Feststellung der Begünstigten einer Stelle iSd § 5 PSG übertragen, beginnt die Begünstigtenstellung in einem solchen Fall gemäß § 5 PSG erst mit der Entscheidung der vom Stifter dazu berufenen Stelle.

7. OGH 31.8.2006, 6 Ob 155/06 x, JBl 2007, 319 ff

Bei der Genehmigung eines Rechtsgeschäftes ist zu prüfen, ob durch dieses die Verfolgung des Stiftungszwecks und des Stifterwillens in Zukunft mit ausreichender Zukunft gewährleistet oder das Funktionieren der Privatstiftung eingeschränkt ist, ob die Gefahr von Missbrauch oder Schädigung der Privatstiftung besteht oder ob sonstige Interessen der Privatstiftung beeinträchtigt werden. Dabei ist kein strenger Maßstab zugrunde zu legen. Die Vereinbarung über die laufende Vertretung der Privatstiftung unter Heranziehung der AHR ist genehmigungsfähig.

II. Abgabenrechtliches

- a) UFS 11.10.2006, RV/1689-W/05, RV/2307-W/06, ZfS 2007, 28 f
Zuwendungen ausländischer Stiftungen sind Einkünfte gemäß § 27 Abs 1 EStG (Amtsbeschwerde beim VwGH anhängig, GZ 2006/13/0183).
- b) UFS 12.5.2006, RV/1448-W/03
Für Zuwendungen einer Privatstiftung an eine Kapitalgesellschaft kommt die Steuerbefreiung des § 10 KStG 1988 nicht zur Anwendung.
- c) FB-UST vom 26.3.2007, Vermietung einer Villa durch eine Privatstiftung an den Stifter (Begünstigten) – umsatzsteuerliche Behandlung, ÖStZ 2007/404, 201 ff [Anm Ungericht]
In der Überlassung einer Villa ist keine unternehmerische Tätigkeit zu erblicken und daraus resultierend für ihre Errichtung bzw Sanierung keine Vorsteuerabzugsberechtigung gegeben.

III. Literaturreischaun

- a) *N. Arnold*, Die Privatstiftung ist eine Erfolgsstory, *Lexpress* 3/2007, 10
Dieser Beitrag bietet einen kurzen Überblick über die Privatstiftung als Instrumentarium des Unternehmens- und Vermögenserhalts.
- b) *Marschner*, Die Steuererklärung der Privatstiftung, *SWK* 2007, S 309 ff
Der Autor gibt einen Überblick über die Veranlagung der Privatstiftung und erläutert die Körperschaftsteuererklärung der Privatstiftung bei Einkünften aus Beteiligungen, Immobilien und Wertpapieren.
- c) *Fellner*, Erwerb bei Aufhebung einer Stiftung, *RdW* 2007/198, 186 ff
Der Aufsatz behandelt die Befreiung von der Schenkungssteuer im Falle der Aufhebung der Stiftung und Erwerb des Vermögens durch den zuletzt Berechtigten und zeigt dabei verfassungsrechtliche Bedenken auf.
- d) *H. Torggler*, Buchbesprechung *Krejci*, Die Aktiengesellschaft als Stifter, *JB* 2006, 812 f
Eine kritische Diskussion der Position *Krejci*s zur Konzernleitung durch Privatstiftungen sowie zum Verbot der Selbstzweckstiftung.
- e) *Hochedlinger*, Honorierung der Vorstandstätigkeit und Geschäfte mit der Privatstiftung, *AnwBl* 2007, 249 ff
Eine Untersuchung der Honorierung der Tätigkeit als Stiftungsvorstand. Erörtert wird auch die Problematik der Beauftragung eines Mitglieds des Stiftungsvorstands mit der Rechtsberatung für die Privatstiftung.
- f) *Hofmann*, Ausübung von Stifterrechten durch den Sachwalter des Stifters?, *NZ* 2007/37, 133 ff
Der Autor vertritt – abweichend von der Judikatur und der hA – die Auffassung, Stifterrechte könnten durch den Sachwalter eines Stifters nicht ausgeübt werden und seien außerdem einer Pfändbarkeit entzogen.
- g) *Csoklich*, Rechtsfragen um Stifterrechte, *ZfS* 2007, 3 ff
Der Beitrag untersucht die Treuepflicht unter mehreren Mitstiftern. Bejaht wird diese soweit, als dies zur Durchsetzung des gemeinsamen Stifterwillens bei Stiftungsgründung geboten ist. Erörtert wird weiters die Frage des Verzichts auf die Stifterstellung und Stifterrechte.
- h) *Prokopp*, Besteuerung von Zuwendungen aus ausländischen Privatstiftungen, *ZfS* 2007, 9 ff
Ausgehend vom Verfahren einer dänischen Stiftung kommt der Autor zu dem Ergebnis, dass Zuwendungen ausländischer Stiftungen unter Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 27 Abs 1 Z 7 EStG fallen.
- i) Stiftungsjahrbuch 2007
Strachwitz, Die Stiftung und ihre Idee, *JB* 2007, 23 ff
Wanger, Entwicklung des Stiftungsrechtes in Liechtenstein, *JB* 2007, 41 ff
Kuhn, Überlegungen zum Gespenst der Selbstzweckstiftung, *JB* 2007, 79 ff
G. Graf, Die guten Sitten (§ 879 ABGB) als Schranke der Bestimmung der Begünstigten bei der Privatstiftung, *JB* 2007, 87 ff
Rebholz, Anmerkungen zu einem Verhaltenskodex am Beispiel eines Verhaltenskodex für Sparkassen-Privatstiftungen, *JB* 2007, 103 ff
Kunz, Rahmenvereinbarungen für anwaltliche Beratung durch den Stiftungsvorstand, *JB* 2007, 113 ff

Eine Kooperation von:

ARNOLD
RECHTSANWALTS-PARTNERSCHAFT



Steiner, Die Vermögensverwaltung aus Sicht der Privatstiftungen – Compliance Anforderungen an die Organe, JB 2007, 127 ff

Musulin/Reiter, Veranlagung von Familienvermögen, JB 2007, 151 ff

Blaschke, Zertifikate – Anlagelösungen für jede Börsenphase?, JB 2007, 165 ff

Schiffer, Doppelstiftungen und Unternehmensnachfolge – Eine Skizze aus deutscher Sicht, JB 2007, 175 ff

Marschner/Offerhaus/Wimmer, Die Errichtung einer österreichischen Privatstiftung durch deutsche Unternehmer, JB 2007, 201 ff

N. Arnold, Exekutiver Zugriff auf Stifterrechte, JB 2007, 231 ff

Fraberger, Praktische Fragen (und Lösungsvorschläge) im Zusammenhang mit der Nachversteuerungsregel des § 8 Abs 3 lit b ErbStG, JB 2007, 243 ff

Ludwig, Der Widerruf einer Privatstiftung, JB 2007, 257 ff

Haslwanter, Letztbegünstigte als Verfahrenspartei, JB 2007, 269 ff

Maier, Aktuelle Fragen zur Stiftungsprüfung, JB 2007, 285 ff

G. Nowotny, Rechtskräftige Entscheidungen der Oberlandesgerichte im Privatstiftungsrecht, JB 2007, 319 ff

Birnbauer, Aktuelle Fragen der Firmenbuchpraxis, JB 2007, 331 ff

Bruckner, Aufhebung der Erbschaftssteuer – Auswirkung auf Privatstiftungen, JB 2007, 341 ff

- j) Ludwig/Rasteiger, Raus aus der Privatstiftung?, Die Presse 12.6.2007, Rechtspanorama, 14
Die Autoren besprechen den Widerruf der Privatstiftung aus steuerrechtlicher Sicht.

- k) Precht, Privatstiftung als Vorerbe: Zuwendungsbesteuerung bei Eintritt des Nacherbfalls?, SWK 2007, S 534 ff

Im Mittelpunkt dieser Untersuchung steht die Erörterung der Zuwendungsbesteuerung nach § 27 Abs 1 Z 7 EStG bei Eintritt des Nacherbfalls.

- l) Eiselsberg, Stiftung und Unternehmen, ecolex 2007, script 3 ff

Der Artikel beleuchtet die Privatstiftung als Gesellschafter von Unternehmen. Aufgezeigt wird dabei die Notwendigkeit von Vorgaben als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen.

- m) C. Nowotny, Insichgeschäfte bei der Privatstiftung, ecolex 2007, script 5 ff

Untersucht werden die Geschäfte zwischen einem Mitglied des Stiftungsvorstands einer Privatstiftung und einer Kapitalgesellschaft, deren Gesellschafter die Privatstiftung ist. Der Autor kommt zu dem Ergebnis, dass eine Vertretung durch andere vertretungsbefugte Vorstandsmitglieder möglich und eine analoge Anwendung des § 17 Abs 5 PSG nicht angebracht ist.

- n) Ludwig/Fröhlich, Schenkungssteuerliche Folgen bei Errichtung einer Substiftung, ZfS 2007, 57 ff

- o) W. Jud/Zierler, Die Auflösung der Privatstiftung wegen Nichterreichbarkeit bzw Erreichung des Stiftungszwecks, NZ 2007/51, 225 ff

Impressum:

Herausgeber: ARNOLD Rechtsanwalts-Partnerschaft, © 2007

Dieser Newsletter enthält keinerlei Rechtsberatung; jede Gewährleistung und Haftung ist ausgeschlossen.
Kontakt detail: www.privatstiftung.info.

Der Privatstiftungs-Newsletter wird ausschließlich an Abonnenten desselben verschickt (Abbestellung jederzeit durch E-Mail an psg@arnoldrae.at möglich).



2. Auflage
Wien 2007, 780 Seiten
Preis € 144,-
Best.-Nr. 31.82.02



Für Ihre Bestellung bitte den Kupon ausfüllen und senden an:

Fax: (01) 535 12 49, E-Mail: psg@arnoldrae.at

☐ **Ja, ich/wir bestelle(n)**

_____ Exemplar(e) **Kommentar zum Privatstiftungsgesetz 2. Auflage**
à € 144,- (31.82.02)

Firma: _____

Name: _____ Kundennr.: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Preis zzgl. Porto und Versandkosten

www.lexisnexus.at